

PROGRAMM

September bis Dezember 2026

Freitag, 25. September, 20 Uhr



Kurzfilmabend

Eine Auswahl aus dem "Low- and No-budget Kurzfilm Festival"

In "Cube Earth" will ein Forscher nachweisen, dass die Erde eine Scheibe ist, wird aber vom Ergebnis total überrascht. "Chasing Swipes" zeigt, wie modernes Online-Endlos-Dating geht. Bei "Pim will überqueren" sind sich ein Mann und ein Rollstuhlfahrer am Bahnübergang nicht ganz einig, wer wie hinüber will.

Eintritt: Spendenkoffer

Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr



Vortrag von Hannes Hofbauer: "Aller Rechte beraubt – Mit außergerichtlichen EU-Sanktionen zum autoritären Staat"

Seit einigen Jahren greift die Europäische Union zu einem Instrument, das die Fundamente des Rechtsstaats aushebelt: Sanktionen gegen Personen, verhängt ohne Gerichtsverfahren, Anhörung oder Verteidigung. Seit Mai 2025 landen auch BürgerInnen aus der EU und der Schweiz auf schwarzen Listen. Ihre Vermögen werden eingezogen, ihre Bewegungsfreiheit beschränkt und Hilfe darf ihnen nicht gewährt werden. Sie erleiden – wie unter dem vormodernen Strafregime der Acht – einen "gesellschaftlichen" Tod.

Eintritt: Spendenkoffer

Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr



Konzert mit "Bums & Dings"

"Bums & Dings" verwendet ein Schlagzeug und selbstgebaute elektronische Gerätschaften um damit in eine Mixtur aus Komposition und Improvisation einzutauchen. Dabei wird so einiges zwischen Kraut, Space-Jazz-Funk-Pop und Psychedelic tangiert. Ein optomechanischer Sequenzer liefert unvorhersehbare Tonfolgen und Impulse, welche von **Julian Ripert** durch präzises, treibendes Schlagzeugspiel weiterentwickelt werden. **Thilo Kuhn** bedient einen Fuhrpark von exotisch anmutenden, undurchschaubaren Dingen, die mit Myriaden von Licht-Sensoren einen umfangreichen analogen Synthesizer steuern. Klänge werden durch die Manipulation von Licht und Schatten geformt.

Eine außergewöhnliche Audio-Visuelle Performance, die Spaß bringt.

Eintritt: 15/12 Euro

Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr



LETSDOK Dokumentarfilmabend unterstützt von der AG DOK

Kurzfilm (als Vorfilm) – "Im Visier" – Regie: Jonah Kay-Miko Lehmann, D 2026, 27 min, Abschlussarbeit an der Merz Akademie, Stuttgart.

Der Filmemacher geht der Frage nach, warum Menschen Tiere jagen.

Hauptfilm – "Holler for Service" – Regie: Kathrin Seward, Ole Elfenkaemper, D 2025, 77 min, Abschlussarbeit an der Merz Akademie, Stuttgart.

In dem abgelegenen Kaff Lumpkin im ländlichen Georgia wird ein Eisenwarenladen zum sozialen Ankerpunkt: Teils Materiallager, teils Klatschzentrale, teils Ort für Rat, Hilfe oder ein kurzes Gespräch. Im Zentrum steht Kellie – eine scharfzüngige Frau, die über die Jahre still und selbstverständlich zu einer festen Größe in der Region geworden ist – auch wenn sie selbst ein Stück weit außerhalb der gesellschaftlichen Erwartungen lebt, die diesen Ort prägen.

Eintritt: Spendenkoffer

Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr

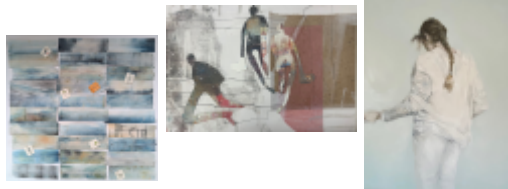


Konzert mit dem "Lorenzo Petrocca Trio"

Der in Crotone (Italien) geborene Musiker und ehemalige BW-Boxmeister, ist heute einer der gefragtesten Jazzgitarristen im deutschsprachigen Raum und zunehmend auch in seiner Heimat Italien. Er leitet seit vielen Jahren sein eigenes Trio und Quartett. Als gefragter Sideman arbeitete er mit Jazzgrößen wie Monty Alexander, Herb Ellis, Scott Hamilton, Ack van Rooyen, Benny Bailey, Emil Mangelsdorf, Bruno De Filippi, Gianni Basso und vielen anderen zusammen. Er wurde sechsmal für die Bestenliste des Preises der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Mit **Lorenzo Petrocca** – Gitarre, **Thomas Bauser** – Hammond Orgel, **Lars Binder** – Schlagzeug, agieren drei Musiker der europäischen Spitzenklasse.

Eintritt: 15/12 Euro

Sonntag, 8. November, 14 Uhr

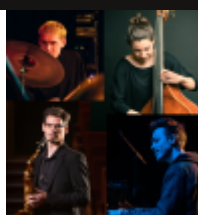


Die Ausstellung ist bis zum 29. November immer sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

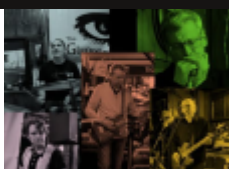
Dienstag, 10. November, 19 Uhr



Freitag, 13. November, 20 Uhr



Samstag, 28. November, 20 Uhr



Samstag, 5. Dezember, 20 Uhr



Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr

Jetzt Mitglied werden!

Der Jahres**mindest**beitrag* beträgt
40 Euro für Einzelmitglieder,
60 Euro für Familien und
25 Euro für Schülerinnen/Schüler und Studentinnen/Studenten.

*Sie können auch gerne mehr beitragen!

Jetzt Mitglied werden unter: www.wartesaal.org/der-verein

Vernissage zur Ausstellung "wann wo wie lange" von Petra Brinkschmidt, Silke Faigle und Christine Fluhrer

Wir warten schon immer, immer wieder, immer noch ... Warten ist Teil unseres menschlichen Daseins, vorfreudig, ungeduldig, ängstlich, stoisch. Als Künstlerin warte ich auf eine Eingebung, auf ein gutes Motiv, auch auf das Glück. Ich warte bis die Blüte sich öffnet, der Regen endet oder vielleicht nur darauf, dass die Ölfarbe endlich trocken ist. Drei Künstlerinnen machen das Warten zu ihrem Thema und treffen sich an einem Ort, wo Kunst und Warten beheimatet sind – im WARTESAAL. **Petra Brinkschmidt, Silke Faigle** und **Christine Fluhrer** thematisieren in ihren Arbeiten die Zeit, die vergeht; am Bahnsteig, in der Warteschlange, im Reifeprozess. Figürlich, gegenständlich, abstrakt. In Malerei, Zeichnung und Druck zeigen die drei Künstlerinnen Zeiträume und Zwischenzeiten aus ihrer eigenen Sichtweise.

Film und Gespräch: "Wie geht Natur?!"

Kann ein einzelner Mensch die Natur schützen und uns ihre Schönheit wieder vor Augen führen? Kann ein einzelner Mensch die Welt verändern? Beantwortet werden diese Fragen anhand der Lebensgeschichte des Biologen **Prof. Dr. Michael Succow**, dem genau das gelang. Als ausgezeichnete Vogelkundler fällt er schon in seiner Kindheit in der DDR auf. Als nicht angepasster Naturrechtler und Moor-Experte wächst er in der Wendezeit in die Rolle seines Lebens. "Wie geht Natur?!" zeigt, wie viel möglich wird, wenn Gleichgesinnte sich zusammenschließen, voneinander lernen und miteinander kooperieren. Im Anschluss an den Film findet ein Filmgespräch mit **Kathrin Succow** (u.a. Vorsitzende der Michael Succow Stiftung) statt.

Eintritt: Spendenkoffer

Konzert mit "Sonority"

In dieser Band haben sich vier Bandleader aus den unterschiedlichsten musikalischen Himmelsrichtungen zusammengefunden, um zu teilen, einander zuzuhören und zu wachsen. Gespielt werden eigene Stücke, durch welche die Jazz-Tradition hindurchscheint wie die Sonne durch ein frisch gezapftes Bier. Druckvoll-groovig oder melancholisch-verträumt – Form und Freiheit reichen sich munter die Hände, immer bestrebt das energetische Knistern am Laufen zu halten, wovon sich das Klangideal der Band speist.

Christian Steuber – Saxophon, **Lukas DeRungs** – Klavier, **Rosanna Zacharias** – Kontrabass, **Johann Walker** – Schlagzeug.

Eintritt: 15/12 Euro

Benefizkonzert mit "Glimpse of Blue"

"Glimpse Of Blue" lieben den Blues. Den Respekt und die Demut vor dieser Musik, ihrer Bedeutung und seiner Geschichte ist in den selbst komponierten Songs zu hören. Die Band begeistert sich für diese ursprüngliche amerikanische Musik und mag den Blues in allen Spielarten: elektrisch, laut, mit viel Gefühl oder aber auch stilübergreifende moderne Weiterentwicklungen.

Petar Petrovic – Gitarre, Gesang, **Dirk Windel** – Gitarre, **Jan Lötze** – Schlagzeug, **Peter Bender** – Mundharmonika, Gesang und **Marc Haiber** – Bass.

Eintritt: 15/12 Euro

"Lohengrin" – Richard Wagners Oper als Einakter gespielt und gesungen von Eunike Engelkind

Ein edler Ritter kommt von einem Schwan gebracht um der Not leidenden Elsa zu Hilfe zu eilen. Nur einen Dienst muss die Unschuldige ihm erweisen: Nie soll sie ihn befragen nach Namen, noch Herkunft ...

Eintritt: 15/12 Euro



"Der Weihnachtstruthahn"

von Alberto Moravia und andere fein/satirische Geschichten.

Gelesen von **Lisa Kraus** und **Rüdiger Erk**, begleitet von **Jordan Djevic** am Akkordeon.

Eintritt: 15/12 Euro



WARTESAAL – Kultur in Besigheim e.V.
Bahnhof Besigheim
Weinstraße 11, 74354 Besigheim
info@wartesaal.org
www.wartesaal.org

VR-Bank Ludwigsburg e.G.
IBAN: DE64 6049 1430 0405 7550 07
BIC: GENODES1VBB

Reservierungen per Mail:
kartenreservierung@wartesaal.org